

Die Zivilschutz-Organisation Wetzikon-Seegräben

im Jahr 2013



Jahresbericht 2013

1.	Vorwort des Kommandanten.....	3
2.	Einsätze der ZSO im Jahr 2013	4
2.1	Wichtige Erkenntnisse aus Riforma II	8
2.2	Jahresabschluss	9
3.	Zahlen und Fakten.....	10
4.	Organigramm	11

1. Vorwort des Kommandanten

Beim diesjährigen Zusammenzug der Zivilschutzorganisation Wetzikon-Seegräben fokussierten wir auf verschiedene Schwerpunkte. Ziel aller Einsatzgruppen war es, die Erkenntnisse aus der letztjährigen Grossübung Riforma II umzusetzen. So galt es, mit verschiedenen Massnahmen die Kommunikation zu verbessern und den Umgang mit den Gerätschaften weiter zu üben.

Die Spezialisten der Führungsunterstützung Lage und die Telematiker führten im OKP Walenbach während drei Tagen im Mai mehrere Übungen durch, um ihre Fähigkeiten im Umgang mit Funk und Kartenmaterial weiter zu verbessern. Gleichzeitig waren die Unterstützer draussen im Gelände auf unterschiedlichen Baustellen im Einsatz.

Trotz teils schwieriger Wetterbedingungen konnten alle Aktivitäten erfolgreich abgeschlossen werden. Die ZSO Wetzikon-Seegräben ist stolz darauf, einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl leisten zu können.

Daniel Gautschi
Zivilschutzkommandant
ZSO Wetzikon - Seegräben

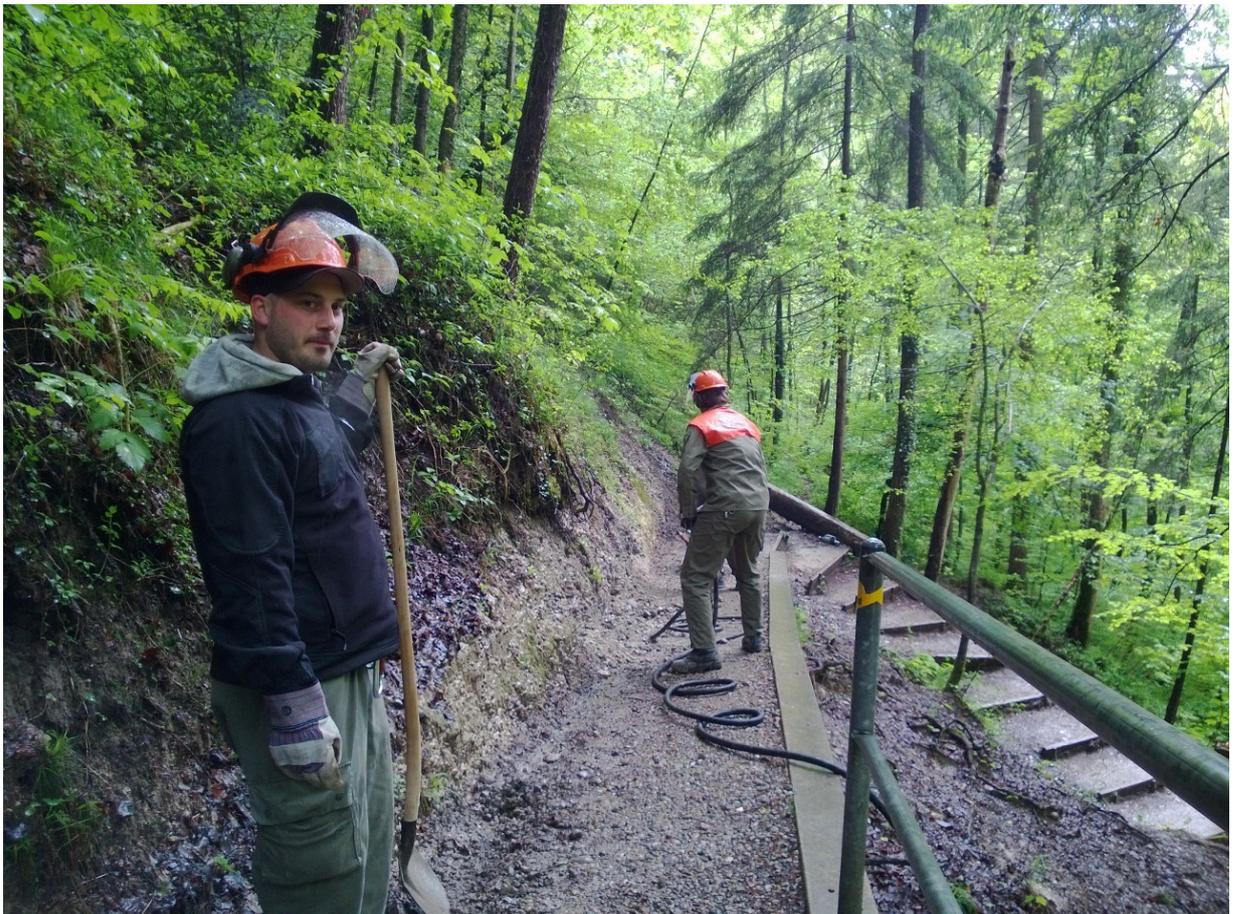
2. Einsätze der ZSO im Jahr 2013

Unterstützer im Kemptner Tobel

Eine Gruppe des Unterstützungszuges hatte im Kemptner Tobel die Aufgabe, einen grossen entwurzelteten Baum, welcher sich in andere Bäume verkeilt hatte, sicher zu entfernen. Mit Motorsäge und Seilzug machten sich die Zivilschützer daran, den Baumstrunk über den Wasserfall hinunter zu befördern, um ihn dann aus dem Wasserbecken zu fischen. Die Operation verlief erfolgreich und ohne Zwischenfälle.



Zudem haben die Unterstützer den Wanderweg saniert und mittels Kompressor einen neuen Wasserlauf gebaut um den Weg besser zu schützen.



Oberhalb von Ettenhausen wurde in den Zivilschutz-Einsätzen vergangener Jahre der Zivi-Weg angelegt, inklusive einer kleinen Holzbrücke. Dieser Weg wurde im diesjährigen Einsatz mit einem neuen Belag versehen. Durch die Regenfälle und die grossen Schneemengen der vergangenen Wintermonate, war die Holzbrücke in Mitleidenschaft gezogen worden. Sie wurde deshalb komplett saniert, um eine sichere Begehung sicherzustellen.



Zivilschutz-Kommandant Daniel Gautschi nahm auf seiner Inspektionstour die sanierungsbedürftige Brücke selbst in Augenschein.



Neue Hütte für Robinson-Spielplatz

Ein Team der Unterstützungstruppe ersetzte zusammen mit einem Mitarbeiter des Robinsonspielplatzes eine alte und baufällige Holzhütte. Die Gruppe riss die morsche Hütte ab und baute rund um den bestehenden Ofen eine neue Holzhütte.



Führungsunterstützer simulierten Hochwasserszenario

Die Führungsunterstützung Lage passte das Ereignis „Hochwasser in Murten BE“ aus dem Jahr 2005 auf ein mögliches Szenario in Wetzikon an, welches die Zivilschützer dann detailliert simulierten. Dabei wurde das Führen von Journalen sowie Schadenkarten repetiert und vertieft. Die Führungsunterstützer analysierten zudem weitere mögliche Ereignisse, die als Übungen im WK simuliert werden könnten.



Funkübung mit Stadtpolizei

Die Übermittler übten in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Wetzikon den Umgang mit unseren modernen Polycom-Funkgeräten. Die Sprech- und Funkregeln wurden dabei repetiert und vertieft, um so im Ernstfall möglichst reibungslos mit Polizei und Feuerwehr kommunizieren zu können.



Verkehrsregelung mit Feuerwehr



Die Feuerwehr Wetzikon schulte die Unterstützer im Bereich der Verkehrsregelung, einer anspruchsvollen Aufgabe, die hohe Konzentration und Training voraussetzt. Das Erlernte wurde unter fachmännischer Aufsicht umgehend getestet, inmitten des Verkehrs an der Kreuzung Pfäffiker- und Hittnauerstrasse in Wetzikon. Das Signal wurde manuell ausgeschaltet und die Regelung des Verkehrs durch den Zivilschutz übernommen.

Betreuer bei der Regio 144



Die Betreuer waren bei der Regio 144 und haben die Zusammenarbeit zwischen dem Zivilschutz und der Regio 144 (Gesundheitswesen/Rettungsdienst) verbessert. Es wurden diverse Übungen zusammen gemacht und das Fachwissen unserer Betreuer ausgebaut.



2.1 Wichtige Erkenntnisse aus Riforma II

Im Nachgang zur Übung RIFORMA II, bei der die Zivilschutzorganisation Wetzikon-Seegräben im November 2012 durch die Instruktoressen des Kantons Zürich auf Herz und Nieren geprüft wurde, hat die Zivilschutzführung mehrere Massnahmen ergriffen. Alle Teams erarbeiteten auf Basis des Leistungsauftrages Dokumente für die einsatzbezogene Ausbildung (EBA). Mit deren Hilfe kann jeder Fachbereich seine Aufgaben gezielt üben. Die einsatzbezogene Ausbildung wird alle Jahre aktualisiert. Weiter wurden die Abläufe und Strukturen allgemein überarbeitet.

Zudem hat die Zivilschutzorganisation einen Einsatz-Anhänger für die Pioniere bestellt, mit welchem die Einheit schneller und besser ausgerüstet an den Einsatzort gelangen kann. Das alte Fahrzeugkonzept wird komplett überarbeitet um weniger abhängig vom Armeemotorfahrzeugpark Hinwil zu sein.



2.2 Jahresabschluss

Nach einer Rede vom Gemeinderat Andreas Erdin und Zivilschutzkommandant Daniel wurden alle aktiven Zivilschützer des Jahrgangs 1973 verabschiedet.



Neben dem guten Abendessen mit Apero und anschliessendem Essen war die Karikaturistin Corrine Sutter eingeladen von der man sich zeichnen lassen konnte.



3. Zahlen und Fakten

180 Angehörige der Zivilschutzorganisation Wetzikon-Seegräben leisteten im Jahr 2013 589 Diensttage. 10 Personen wurden dieses Jahr aus dem Zivilschutzdienst entlassen.

Die Formationsbestände:

Anlagenwarte:	21 (ist) / 24 (soll)
Betreuer:	44 (ist) / 52 (soll)
Führungsunterstützung:	28 (ist) / 19 (soll)
Kommandogruppe:	19 (ist) / 25 (soll)
Kulturgüterschutz:	7 (ist) / 4 (soll)
Unterstützer (Pioniere):	61 (ist) / 56 (soll)

4. Organigramm

ZSO Wetzikon-Seegräben 2014

Stand: 24.01.14 / gau

Sollbestand: 176

